

QUALITÄTS PRODUKT?



Reifenabrieb macht mehr als 42 % der gesamten Mikroplastik-Emissionen in Deutschland aus.

Quelle: Fraunhofer-Institut, 2018

Von den 550 Chemikalien in einem Autoreifen sind bis zu 450 Schadstoffe.



Ein Autoreifen soll beim Fahren möglichst wenig Abrieb erzeugen, um Energie zu sparen. Zum Bremsen muss er hingegen Abrieb erzeugen, um Widerstand zu schaffen. Solche Ansprüche machen den Reifen zu einem hochkomplexen Produkt, das aus bis zu 550 Chemikalien hergestellt wird. Ein Werbeprospekt soll glänzen, leicht umzublättern sein und kein Fett aufsaugen – auch das geht nur, indem unterschiedliche Beschichtungen verwendet werden. **SO ÄHNLICH VERHÄLT ES SICH MIT FAST ALLEN PRODUKTEN, DIE WIR TÄGLICH VERWENDEN: SIE SIND FÜR UNS MENSCHEN IN NUTZEN, AUSSEHEN UND PREIS OPTIMIERT. ABER SIND SIE AUCH FÜR UNSERE GESUNDHEIT UND DIE UMWELT OPTIMIERT?**

Der schädliche Abrieb eines Reifens gelangt als Feinstaub in die Luft und wird von uns eingeatmet. Wandfarben dünsten toxische Chemikalien aus. Das gilt auch für viele Kleidungsstücke, die wir außerdem direkt auf der Haut tragen. Wenn wir diese Kleidung waschen, lösen sich Schadstoffe und gelangen in Flüsse und Meere. Dort nimmt das Wasser zudem Plastikpartikel von weggeworfenen Verpackungen auf. All diese Stoffe, die Menschen krank machen können und der Umwelt schaden, landen so in unserer Nahrungskette. **DIE WAHRHEIT IST: WIR PRODUZIEREN PRODUKTE, DIE UNSERER GESUNDHEIT UND UNSERER UMWELT SCHADEN. UND OFT WISSEN WIR NICHT EINMAL DAVON.**